

#### In dieser Ausgabe:

- Personalien: Wilhelm Tell zum 70.
- Kleines (35.) Kernberglaufjubiläum
- USV Jena bekommt neuen Vereinsbus
- USV-Sportler bei Meisterschaften erfolgreich (Siehe News)



### **Jede Stimme zählt für den USV Jena e.V. !**

Der Universitätssportverein Jena e.V. hat die Chance, 1.000 Euro für die Vereinskasse zu gewinnen. Eine in Deutschland ansässige Direktbank spendet je 1.000 Euro an die beliebtesten 1.000 Vereine. Wer die meisten Stimmen hat, gewinnt! Weitere Informationen unter [www.usvjena.de](http://www.usvjena.de) und auf Seite 3.



### **Basketball-Benefiz-Turnier für einen guten Zweck!**

Der USV Jena richtete kürzlich ein Basketball-Turnier aus, bei dem der Sieger den Verwendungszweck der Startgelder bestimmen durfte. Im spannenden Endspiel siegte das USV-Trainer-Team gegen die Mannschaft „IMK Automotive Bal-lers“. Der Erlös kommt dem Verein „Momolo e.V.“ zu Gute. Mehr auf Seite 2.

### **Neues Servicebüro im Universitätssportzentrum!**

Im Universitätssportzentrum an der Oberaue gibt es ein neues Servicebüro. Hier bekommen Sie aktuelle Informationen zum Hochschulsport und zum USV Jena. Sie finden das Büro indem Sie durch den Haupteingang das Gebäude betreten und dort die Treppe in die erste Etage nehmen. Zu folgenden Öffnungszeiten ist das Servicebüro besetzt:

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns über die 03641/945766.

### **Fitness & Aerobic Convention am 05.11.2011**

Am 05.11.2011 findet die vierte Fitness & Aerobic Convention des USV Jena in Kooperation mit dem Hochschulsport statt. Zwischen 11.30 und 18.30 Uhr wird den Teilnehmern auf dem Gelände des Universitätssportzentrums einiges geboten. Neben den Angeboten Dance Aerobic, Pump Fit, Step, Speedball, Aroha, Pilates, Shape, Body & Balance, Yoga und Stretch & Relax stehen in diesem Jahr auch Zumba und ein Indoor Cycling Marathon auf dem Programm. Weiter auf Seite 7

## Der Vorstand und die Geschäftsstelle informieren:

### USV Jena bekommt neuen Vereinsbus

Der USV Jena bekommt im November einen neuen Vereinsbus. Der Mercedes Vito 9-Sitzer ist speziell für den Personentransport ausgelegt und somit sehr gut auf die Bedürfnisse der Abteilungen abgestimmt. Angeschafft wurde der Bus von der Abteilung Hochschulport, er steht aber allen Abteilungen zur Verfügung. Zuständig für die Vermietung und Vergabe ist Frau Dana Penno in der Geschäftsstelle des USV Jena.

Der Bus kann neben den Abteilungen natürlich auch von Vereinsmitgliedern und der Jenaer Bevölkerung zum privaten Gebrauch gemietet werden. Die Preise für die Miete sind folgendermaßen gestaffelt:  
Abteilungen: 60 Euro pro Tag incl. 500 Kilometer.  
USV-Mitglieder: 60 Euro zzgl. MwSt pro Tag incl. 500 KM.  
Externe Mieter: 80 Euro zzgl. MwSt pro Tag incl. 500 KM.

Ab drei Tagen Mietdauer können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Der Mercedes Vito ist Vollkasko versichert mit 500 Euro Selbstbeteiligung.

Sobald der Bus einsatzbereit ist werden, die Vergaberegulungen und alles weitere unter [www.usvjena.de](http://www.usvjena.de) zu finden sein!

Holger Ludewig

### Abteilungsleiterversammlung: Vorstand stellt neue Finanzordnung vor

In fünf Sitzungen in der Zeit von Juni bis September erarbeitete der Finanzausschuss des USV Jena eine neue Finanzordnung. Die wichtigsten Themen auf der Agenda waren der Grundbeitrag, Zusatzsportstättenkosten, der Umgang mit Spenden und Sponsoring, die Beitragsabrechnung und die Aufnahmegebühr. Die für die Mitglieder wichtigste vorgeschlagene Änderung ist sicherlich die Anpassung des

Grundbeitrages. Der Grundbeitrag finanziert die Vorstandsarbeit, die Außenverpflichtungen des USV Jena (Beiträge an den Landessportbund, Steuern etc.) und die grundlegende Pflege und den Unterhalt der Sportstätten. Der neu erarbeitete Grundbeitrag sieht eine Höhe von 45 Euro pro Jahr für Erwachsene und 40 Euro für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

vor und wird vom Vorstand verwaltet. Die Beitragsänderungen wurden auf der Abteilungsleiterversammlung bekannt gegeben. Beschlossen wird der einheitliche Grundbeitrag dann auf der kommenden Delegiertenversammlung, in Kraft tritt er zum 01.01.2012.

Holger Ludewig

### Erlös eines Benefiz-Turniers des USV Jena ging an Kinder und Jugendliche!

Kürzlich war der USV Jena e.V. Gastgeber für das 1. Jenaer Benefiz-Basketball-Turnier, bei dem der Sieger den Gewinn einem guten Zweck seiner Wahl spenden durfte. Der gesammelte Geldbetrag setzte sich vornehmlich aus Startgeldern sowie Spenden, darunter je 100,- € von Oliver Schaarschmidt und Detlef Schmidt-Wilkens vom Firmen-Team tecis, zusammen. Das Team der USV-Trainer entschied sich, die ca. 500,- € für den Verein "Momolo e.V." zur Verfügung zu stellen. Ziel dieses Vereins ist es, ein zusätzliches sinnvolles Freizeit-

angebot nach der Schule für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren anzubieten. Er widmet sich damit einem besonders wichtigen Problem, welches in unserer Gesellschaft leider zu oft vernachlässigt wird (weitere Informationen unter: [www.momolo.de](http://www.momolo.de)). Ein Betrag von 250,- € kommt dem U16-Team des USV Jena für die Anschaffung neuer Trikots zu Gute. Die Spenden- und Pokalübergabe ist im Rahmen eines Heimspiels der Männer von Science City Jena im November geplant.

An den Start gingen in der USV-Sporthalle acht Mannschaften in zwei Vorrunden-Gruppen. In der Turnierpause gewannen die Eltern in einem Spiel gegen ihre Kinder im Jugendteam (U14-U19) des USV mit 27:20. Einen Dreipunktewettbewerb gewann Frank Herzer (7 Treffer von 12 im Finale) vor Göran Roewer. In zwei Dreier-Gruppen ging es dann beim Turnier mit der Zwischenrunde weiter, um die Finalisten und Platzierte zu ermitteln. In dem spannenden Endspiel besiegte das USV-Trainer-Team die "IMK Automotive Ballers" mit 28:22.



Das Siegerteam: USV-Trainer

Die weiteren Teilnehmer:  
 3. - Das güldene Ballett  
 4. - Sprungball Ultras Jena  
 5. - USV Jena U16  
 6. - tecis & friends  
 tecis-Mitarbeiter  
 USV-Geschäftsstelle.

Steffen Langbein

### Aufruf an Freunde und Förderer des Jenaer Universitätssports!

Der Förderkreis Universitätssport und die Stiftung Jenaer Universitätssport haben sich für die nächsten Jahre u. a. eine kontinuierliche Förderung der Nachwuchswissenschaftler und der Qualität der Abschlussarbeiten der Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft in Jena vorgenommen. Bereits seit einigen Jahren wird ein Institutspreis für die beste Abschlussarbeit in jedem Jahr ausgelobt. Insgesamt standen dafür bisher aus Spenden, Beiträgen von Fördermitgliedern und sonstigen Einnahmen 500,- € zur Verfügung. Außerdem wurde das seit zwei Jahren organisierte Kolloquium der Nachwuchswissenschaftler der Sportwissenschaft unter dem Namen „J-Doks“ durch Veröffentlichung von Kurzbeiträgen der

auf der Tagung gehaltenen Vorträge in unserer Zeitschrift „Jenaer Beiträge zum Sport“ mit mehr als 1000,- € unterstützt. Um zukünftig solche Förderung auf stabile Beine zu stellen, wurde bei der Stiftung Jenaer Universitätssport ein eigenständiger Fonds eröffnet, auf dem schon über 1000,- € eingezahlt wurden. Wir bitten jetzt alle Absolventen der Muskelkirche und Freunde und Förderer des Universitätssports um Unterstützung dieses Fonds. Dies kann durch Spenden, Zustiftungen und Sponsoring realisiert werden. Die Abwicklung ist über den Förderkreis beim USV Jena e. V. oder über die Stiftung möglich. Spendenbescheinigungen für das Finanzamt werden ausgestellt, und bei Sponsoring ist eine angemessene Präsentation möglich. Interessenten können sich direkt an mich wenden. Der schnellste Kontakt ist immer über Email ([hans-Georg-kremer@uni-jena.de](mailto:hans-Georg-kremer@uni-jena.de)) möglich. Telefonisch bin ich nach Antritt meines Ruhestandes am besten über Handy 0171-344 86 26 erreichbar. Die Kontonummer des Förderkreises beim USV Jena e. V. ist 48 364 bei der Sparkasse Jena, Bankleitzahl 830 530 30. Ich würde mich über eine aktive Unterstützung unserer Projekte sehr freuen.

sene Präsentation möglich. Interessenten können sich direkt an mich wenden. Der schnellste Kontakt ist immer über Email ([hans-Georg-kremer@uni-jena.de](mailto:hans-Georg-kremer@uni-jena.de)) möglich. Telefonisch bin ich nach Antritt meines Ruhestandes am besten über Handy 0171-344 86 26 erreichbar. Die Kontonummer des Förderkreises beim USV Jena e. V. ist 48 364 bei der Sparkasse Jena, Bankleitzahl 830 530 30.

Ich würde mich über eine aktive Unterstützung unserer Projekte sehr freuen.

Dr. Hans-Georg Kremer  
 Vorsitzender des Förderkreises  
 Universitätssport

### Deine Stimme zählt!

Deine Stimme zählt! Der Universitätssportverein Jena e.V. hat die Chance, 1.000 Euro für die Vereinskasse zu gewinnen. Denn eine in Deutschland ansässige Direktbank spendet je 1.000 Euro an die beliebtesten 1.000 Vereine. Wer die meisten Stimmen hat, gewinnt! Falls wir gewinnen, soll der Gewinn natürlich den Mitglieder zugutekommen:

Nicht nur der Sport soll in naher Zukunft bei uns im Vereinsgelände für zwischenmenschliche Kontakte und viel Spaß sorgen.

Geplant ist ein sozialer Treffpunkt, ein Platz zum Erholen nach dem Sport, ein Platz der zum Verweilen einlädt. Für Getränke und Verpflegung soll gesorgt sein, unterlegt mit Musik könnt Ihr dort so richtig entspannen, die Kinder toben lassen oder einfach nur bei einem Bier den Feierabend in netter Atmosphäre einläuten.

Und das Beste daran ist: Ihr könnt mitentscheiden, wie dieser Platz gestaltet werden soll! Dazu einfach Vorschläge bei uns einreichen, welche dann nach

einer Vorauswahl durch ein Gremium aus Vertretern des Universitätssports zur Abstimmung öffentlich gemacht werden.

Um ein kleines Startkapital zu erhalten, bitten wir Euch, bei der Aktion „1000 Euro für 1000 Vereine“ für den USV Jena abzustimmen. Mit jeder E-Mailadresse könnt Ihr 3 Stimmen vergeben.

Weitere Informationen findet Ihr unter [www.usvjena.de](http://www.usvjena.de)

## Der Landessportbund informiert:

### **Sportversicherung aktuell - Schnelle Versicherungsleistung durch Mitgliederinfo und korrekte Formulare?**

Immer öfter tritt die Frage auf, inwieweit über die Sportversicherung eine Veranstalterhaftpflichtversicherung besteht. Darauf die klare Auskunft, dass diese im Rahmen der Sporthaftpflichtversicherung mit vereinbart ist. Bei Bedarf kann beim Servicebüro Sportversicherung eine Bestätigung des Versicherungsschutzes für eine Veranstaltung angefordert werden, vorausgesetzt, dass es sich um eine satzungsgemäße Veranstaltung handelt. Radsportvereine und Abteilungen erhalten jährlich eine derartige Bestätigung für die Genehmigung von Radrennen. Neu vereinbart ist die gesetzliche Haftpflicht aus dem behördlich genehmigten Abbrennen von Feuerwerken aller Art durch einen Pyrotechniker. Hierzu ist ebenfalls die Bestätigung des Versicherungsschutzes erhältlich.

Die der Broschüre zur Sportversicherung (Stand 01.01.2011) enthaltene Übersicht über den Versicherungsschutz ist eine Art Kurzinformation zum Umfang und den Leistungen des Sportversicherungsvertrages. Diese sollte in die Unterlagenmappe eines jeden Übungsleiters oder Abteilungsleiters gehören und die Mitglieder regelmäßig hierzu informiert werden. Angebracht ist in regelmäßigen Abständen auch die Überprüfung der Risiken des Vereins, speziell der neu hinzugekommenen. Damit verbunden ist die Feststellung, welche sind bereits über die Sportversicherung abgedeckt, welche Risiken will man selbst tragen oder über eine zusätzliche Versicherung schützen. Der Abschnitt II der Broschüre gibt dazu Anregungen und Empfehlungen. Für Sportfachverbände, die etwa über eigene Materialien verfügen und diese zu Wettkämpfen transportieren, ist möglicherweise der Beitritt zu den Rahmenverträgen des LSB Thüringen für die Elektronik- bzw. Transportversicherung in Einheit mit einer Inventarversicherung prüfungswert.

Bekanntlich bietet die Sportversicherung einen Grundversicherungsschutz, der entsprechend den persönlichen Belangen individuell erweiterbar ist. Aber um solch eine Entscheidung treffen zu können, muss

im Verein über den bestehenden Versicherungsschutz informiert werden. Dabei hat sich bewährt, dass ein Vorstandsmitglied für die Belange der Sportversicherung zuständig ist. Spätestens bei einem Schadenfall entsteht die Frage, was zu tun ist und welche Leistungen die Sportversicherung gewährt. Überwiegend handelt es sich um Sportunfälle von der einfachen Prellung bis hin zu einer Invalidität. Die Schadenanzeige der Sportunfallversicherung ist die Voraussetzung für die weitere Bearbeitung des Unfalls. Mit dem Erhalt des Formulars entsteht oft das Problem, soll man jeden Schaden melden oder nur den, der mit einer Leistungserwartung verbunden ist. Die Entscheidung liegt im Ermessen eines jeden Verunfallten. Die aktuellen dreiseitigen Schadenanzeigen der AachenMünchener Versicherung für den Sportunfall sind so gestaltet, dass sie aufzeigen, wie man zu der versicherten Leistung gelangt. Für den Erhalt des Krankenhaustagegeldes ist zum Beispiel eine Bescheinigung mit Kurzdiagnose erforderlich oder die Kopie des Entlassungsberichtes der Schadenanzeige muss beigelegt werden. Ist dies geschehen, erfolgt die Überweisung des Krankenhaustagegeldes auf das Konto des Betroffenen, vorausgesetzt, es ist auf der Anzeige vermerkt. Für den Fall des Eintritts einer dauernden körperlichen Beeinträchtigung weist die Anzeige darauf hin, dass der unfallbedingte Dauerschaden innerhalb eines Jahres nach dem Unfall eingetreten und spätestens nach weiteren sechs Monaten ärztlich festgestellt sein muss. Bei einem Zahnschaden ist die Kopie des bestätigten Heil- und Kostenplanes einzureichen und nach Abschluss der Behandlung die Rechnung, aus der der Eigenanteil des Verunfallten hervorgeht. Hält jeder Betroffene sich an diese Hinweise, erfolgt die Erstattung der zustehenden Leistungen kurzfristig und ohne Nachfragen, die in der Regel mit Verzögerungen verbunden sind.

Die Praxis sieht aber gelegentlich anders aus. Die häufigsten Mängel bei der Einsendung von Schadenanzeigen sind das Fehlen des Unfallda-

tums, keine Aussage zur Vereinsmitgliedschaft, fehlende Benennung der Art der satzungsgemäßen Veranstaltung oder keine Unterschriften des Vereins beziehungsweise des Verunfallten. Oft fehlen eine Schaden schildering, Angaben über die Art der Verletzung oder die Bankverbindung. Zudem liegt häufig keine Entscheidung zur Schweigepflichtentbindung und Auskunftsermächtigung vor und bei Brillenschäden wird die falsche Anzeige verwendet (richtig ist die Sportunfallanzeige) und nicht die Rechnung für eine neue Brille oder anstehende Reparatur eingereicht, sondern für das alte Modell. Das korrekte Ausfüllen der Schadenanzeige und die Kontrolle seitens des Vereins würden wesentlich zur Beschleunigung der Schadenbearbeitung beitragen.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass die Sportunfallversicherung keine Krankenversicherung ist und somit alle Rechnungen im Zusammenhang mit der medizinischen Behandlung der eigenen Krankenversicherung zur Begleichung vorzulegen sind. Staatlich festgelegte oder selbst vereinbarte Eigenbeiträge werden ebenso nicht durch die Sportunfallversicherung erstattet. Für die Schadenanzeige zu Haftpflichtschäden gilt analog, dass umfassende Aussagen und korrekte Informationen die Grundlage sind für eine Beurteilung der Haftungsfrage und eine mögliche Ersatzpflicht durch den Versicherer.

Hartmut Röhrig

Inverma GmbH  
Servicebüro Sportversicherung  
Des LSB Thüringen e.V.  
Tel.: 0361 22524-18  
Fax: 0361 22510-72  
[www.thueringen-sport.de/Service](http://www.thueringen-sport.de/Service)  
(Download Broschüre Sportversicherung)

(aus Thüringen-Sport - Zeitschrift des Landessportbundes Thüringen e.V., Ausgabe Juli/Aug 2011)

## Personalien und Jubiläen beim USV:

### Wilhelm Tell - nicht von Schiller sondern vom USV Jena zum 70.

In der Weimarer Familie, welche ein Zufall, von Wilhelm Tell gab es zwei Traditionen:

1. Der Älteste wurde immer nach dem legendären Schweizer benannt und

2. die Freizeit wurde zum Großteil im Turnverein verbracht.

So wuchs auch unser Wilhelm auf. Der Großvater, Bankbeamter, war um 1900 1. Sprechwart des Weimarer Turnvereins, und auch der Vater, von Beruf Bäcker und Gastwirt, gehörte dem Vorstand an und war Vorturner. Nach dem 2. Weltkrieg turnte man in der Halle des ehemaligen Gymnasiums, der Goetheschule, wo Wilhelm als Schüler u. a. neben dem Turnen Kontakt zu den Handballern bekam. Zu seinen Übungsleitern im Turnen gehörte Werner Dohl, der später Leiter des Studentensports an der Hochschule für Architektur und Bauwesen war. An der Weimarer Schiller-Oberschule war Wilhelms Sportlehrer Herr Siebensohn eher kein Vorbild für die spätere Berufswahl, trotzdem lernte er hier viel. Er übernahm im Gerätturnen immer den Unterricht seiner Klasse. Nach kurzem Maschinenbaustudium in Dresden wechselte er nach Halle, wo er die Aufnahmeprüfung für das Sportlehrerstudium mit Bravour bestanden hatte. Da alle Lehrerstudenten in der DDR ein zweites Fach, je nach Hochschulstandort, belegen mussten, kam er zur Biologie. Seine Examensarbeit im Sport beschäftigte sich mit „Laufwegen beim Fußballspiel in der DDR-Oberliga“, was dazu führte, dass er eigentlich beim HFC in Halle hätte anfangen können. Da er aber schon immer Lehrer sein wollte, nahm er eine Stelle an der Ostschule in Jena an. Gleichzeitig wurde er Spieler und Übungsleiter bei den Fußballern von Chemie Jena. 1972 ergab sich die Möglichkeit, als Fußball-

lehrer an der Kinder- und Jugendsportschule in Jena einzusteigen. Dies machte ihm ungeheuer viel Spaß. Er merkte allerdings, dass er immer mal Probleme hatte, wenn es die Möglichkeit gab, mit den Fußballern nach dem „Westen“ zu reisen. Seine Westverwandtschaft, die Mutter war nach dem Tode seines Vaters in die BRD verzogen, behinderte zunehmend seine berufliche Karriere. Vermittelt durch Manfred Rosemann, bewarb er sich bei der Universität als Lehrer im Studentensport. Manfred Thieß führte das erfolgreiche Personalgespräch und ab 1979 wechselte Wilhelm Tell zur Uni. Anfangs unterrichtete er allerdings keine einzige Stunde in seiner Spezialsportart Fußball, sondern bekam als jüngster Kollege neben Handball, Volleyball und Basketball den Auftrag, den gewerkschaftlichen Betriebssport zu organisieren. Hier gelang es ihm schrittweise in den verschiedensten Sportarten (u. a. Fußball, Volleyball, Kegeln), Uni-Meisterschaften für Bedienstete mit einem regen Rundenspielsystem zu entwickeln. Zunehmend bekam er in den nächsten Jahren auch Fußballgruppen im Studentensport, besonders nachdem sich Hugo Weschenfelder verstärkt um den Frauenfußball kümmerte. Ab 1983 war Wilhelm Tell ganz für den Fußball zuständig. Wie alle Mitarbeiter des Studentensports gehörte er zur erweiterten Leitung der Hochschulsportgemeinschaft (HSG). Sein sportlich größter Erfolg als Fußballlehrer zu DDR-Zeiten: „Seine“ Uniauswahl 1989 schaffte es bei den letzten DDR-Studentenmeisterschaften, als sie erst im Elfmeterschießen von der DHfK Leipzig-Mannschaft verlor, auf den Silberrang. Mit der politischen Wende 1989 in der DDR wurde Wilhelm Tell zu ei-

nem der wichtigsten Akteure bei der Gestaltung des Jenaer Modells des Hochschulsports. Der HSG-Geschäftsführer Eberhard Täubert hatte ihn als Vorsitzenden des neu gegründeten USV Jena ins Gespräch gebracht. Diese Funktion führte er in der ersten Legislaturperiode auch aus, bevor er dann Geschäftsführer wurde und besonders unter den USV-Präsidenten Prof. Dr. Lutz Wenke, Prof. Dr. Karl-Ulrich Meyn und Prof. Dr. Rolf Steyer den USV zu Thüringens größtem Mehrspartenverein entwickelte. Im Hochschulsport baute er nicht nur den Fußball weiter aus. Auch die Neuaufnahme des Tennissports in den Hochschulsport und der Surflehrgänge, letzteres mit Manfred Rosemann, hatte er zu verantworten. Mit Frau Dr. Justus wurde er zum Organisator der Alpinen Skilehrgänge in den Dolomiten. Die Lehrgänge organisiert er noch heute. Ansonsten ist er außer im Fußball, hier sogar als Abteilungsleiter des USV, im Tennis als Freizeitsportler auch ab und an auf dem Golfplatz zu finden. Vom USV wurde er auf Grund seiner Verdienste um die Entwicklung des Vereins als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Dr. Hans-Georg Kremer



Wilhelm Tell (rechts) und Dr. Kremer

### Garlipp-Zwillinge wurden 50!

Beim Universitätssportverein sind die Arnold-Schwwestern als Zwillinge und leistungsstarke Fußballerinnen bekannt. Ein zweites erfolgreiches Zwillingspärchen gab es in den 1980er Jahren in der Leichtathletik mit Heidrun und Kristina Garlipp, die heute zur Abteilung Ausdauerlauf gehören und am 29. September ihren 50. Geburtstag feierten. Obwohl eineiige Zwillinge, unterscheidet sich ihre Sportkarriere, wenn sie beide auch im Laufbereich besonders erfolgreich waren. In der Schulzeit waren sie noch etwa gleichgut im Sport und das Laufen und andere leichtathletische Disziplinen gefielen ihnen besonders. Der Verantwortliche des Leichtathletik-Trainingszentrums Wolfgang Lecht fand aber, dass sie körperlich nicht für ein umfangreicheres Training geeignet wären. Heidrun begann daher ihre Sportkarriere bei der Ausbildung in der Schule, der Lehre und beim Studium. Kristina kam ganz unorthodox über den volksportlichen Ausdauerlauf zum Marathon und dann erst zum Sportklub.

Heidruns Name taucht erstmalig in der Universitätssportgeschichte im Jahre 1979 auf, als sie die 1. Universitätsmeisterschaften im Crosslauf über 2,5 km gewann. Ihre Teilnahme war dabei nicht ganz freiwillig. Als Teil des obligatorischen Studentensports mussten alle Studenten zum Beginn des Studienjahres einen Crosslauf absolvieren. Die Besten starteten dann auch bei den Universitätsmeisterschaften. Heidrun lief aber gerne, wenn sie auch die kürzeren Strecken bevorzugte. Ihre Spezialstrecke wurden die 100m Hürden, wo sie u. a. von Siegfried Schenke trainiert wurde und noch heute in der USV-Bestenliste mit einer Zeit von 15,4s aus dem Jahre 1984 steht. Sie nahm an vielen Wettkämpfen für die HSG und an Studentenwettkämpfen für die Uni teil. Sie gehörte zum erfolgreichen Uni-Leichtathletik-Team, welches beim DDR-Studentenpokal mehrfach unter die ersten drei kam. 1981 lief sie bei diesem Wettkampf z. B. die 800m in 2:22,9, womit sie in

der Einzelwertung auf Platz zwei kam.

Kristina war dagegen die Langstreckenläuferin. Ihre besten Ergebnisse erzielte sie in der Marathon-Trainingsgruppe von Frank Gottert beim SC Motor Jena ab Mitte der 1980er Jahre. Insgesamt fünf Mal wurde sie zwischen 1984 und 1990 DDR-Vizemeisterin im Marathon. Ihre Marathonbestzeit erreichte sie 1986 in Budapest mit 2:32,08. Noch heute steht diese Zeit auf Rang zwei in der ewigen Bestenliste von Jenas Marathonläuferinnen. Auf Rang eins steht übrigens Birgit Weinhold mit ihren 2:29:19 (1988). Im Crosslauf wurde Kristina 1988 DDR-Meisterin. Ihre Bestleistungen über 5.000m liegt bei 16:56,0 und über 10.000m bei 34:09,42. 1984 konnte sie die 25km-Strecke des Kernberglaufs gewinnen. Gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester gehört sie heute zum engeren Organisationsstab des Kernberglaufs.

Dr. Hans-Georg Kremer

### Erinnerung an verschollene USV-Übungsleiterin Doris Glotz!

Mit dem 3. Doris-Glotz-Nordic-Walking-Wochenende in Schmiedefeld gedachte die Nordic Walking Seniorengruppe des USV Jena e. V. Anfang September ihrer langjährigen verdienstvollen Übungsleiterin. Seit dem 18. August 2008 gegen 12:00 Uhr wird Doris Glotz im Raum Saas Fee (Schweiz) vermisst. Letztmalig wurde sie in der Region Spielboden / Längfluh gesehen, als sie ihre Gruppe verließ, um schneller voranzugehen. Sie unter-

nahm zusammen mit ihrer Nordic Walking Gruppe dort eine Wanderung.

Im Schmiedefelder Rennsteiglaufhotel „Endspurt“ und auf dem Rennsteig hatte sie früher mehrere Nordic-Walking-Lehrgänge organisiert. Auf den Spuren dieser Touren waren die 20 Männer und Frauen unterwegs. Unter Anleitung von Dr. Hans-Georg Kremer wurden Streckenlängen von zehn bis 22 Kilo-

meter zwischen Friedrichshöhe und dem Schneekopf bewältigt.

Dr. Hans-Georg Kremer



Vor der ersten Tour nach Vesser

**Veranstaltungen:**

Am 05.11.2011 findet die vierte Aerobic & Fitness Convention vom USV Jena in Kooperation mit dem Hochschulsport der FSU Jena statt. Zwischen 11.30 - und 18.30 Uhr gibt es ein breites Programm an Kursen aus den verschiedensten Fitnessgebieten. Die Convention im USV-Sportzentrum an der Oberaue 1 bietet eine großartige Möglichkeit, den Fitness-Sport kennenzulernen oder sich einen Tag lang mal so richtig auszuworken - sechs Stunden nonstop Fitness & Aerobic. Hochmotivierte Presenter bieten mitreißende Choreografien in verschiedenen Kursen, u.a. Aroha, Dance & Step-Aerobic, Yoga,

**4. Fitness & Aerobic Convention**

Pilates, Bodyshape, Zumba, Indoor Cycling, Stretch&Relax.

Das breite Angebot garantiert Spaß für jedes Fitnesslevel. Mitzubringen sind gute Laune, Hallenschuhe und ein Handtuch; eine Flasche Wasser und Obst sind in der Anmeldegebühr enthalten. Von 15-19 Uhr ist die Sauna nutzbar. Dieses Jahr erstmals im Programm ist ein Zumba-Kurs und der Indoor Cycling Marathon.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.hochschulsport.uni-jena.de](http://www.hochschulsport.uni-jena.de)

**Programm Fitness & Aerobic Convention**

	Saal	Indoor Cycling	DoJo
10:30	Einschreibung		
11:45	Begrüßung /Warm up Team		
12:00-12:45	Dance Aerobic Franca		
12:55-13:40	DoubleStep Anett	Indoor Cycling Nadine	Aroha Dan/Robin
13:50-14:35	Step Franca	Indoor Cycling Nadine	Pilates Dan
14:45-15:30	Langhanteltraining Nadja	Indoor Cycling Nadine	Shape Robin
15:40-16:25	Speedball Kati	Indoor Cycling Nadine	Body Balance Conny
16:30-17:25	Zumba Shirin		
17:30-18:30	Stretch & Relax Kati		Yoga Conny
18:30	Ende		

Änderungen im Programmablauf sind möglich

Sauna von 15 bis 19 Uhr

Beim Indoor Cycling gibt es 15 feste Plätze für die Teilnehmer am Marathon (Buchbar über das Buchungssystem) und fünf variable Plätze pro Kurs.

## News aus den Abteilungen:

### Abteilung Ausdauerlauf: Rekordteilnehmerfeld zum kleinen Kernberglaufjubiläum!

Der 35. Jenaer Kernberglauf begann am Vorabend mit einer Neuerung. Bedingt durch das Fußballspiel, des noch in der 3. Bundesliga spielenden FC Carl Zeiss Jena, war die Abholung der Startnummern vom Universitäts-sportzentrum in die Stadt verlegt worden. Die Organisatoren und der Laufladen, wo dies stattfand, waren auf eine übliche „Abholung“ von etwas über 100 Startnummern eingerichtet. Mehr als doppelt so viele nutzten die Möglichkeit, was zu einer Warteschlange von fast 100m führte. Andreas Wolf als Verantwortlicher bekam dies mit seinen Helferinnen und Helfern gut in den Griff. Für 2012 wird sogar überlegt, diesen Standort beizubehalten. Am Sonnabend im Universitäts-sportzentrum konnte das Meldebüro dann ohne Stress die Startnummern ausgeben, was insgesamt mit über 1400 ausgegebenen Startnummern das drittbeste Meldeergebnis in der Geschichte des Jenaer Kernberglaufs brachte. Mit Nachmeldungen und Kinderläufen erreichten sogar so viel Läuferinnen und Läufer wie noch nie, nämlich genau 1299, das Ziel.

Keine Probleme hatte auch der Streckenchef Ullrich Schwab, dem genügend Helfer zur Verfügung standen, um die Strecken durch die Kernberge gut abzusichern. Mit Markierungen, Absperrbändern und Helfern war eigentlich ausgeschlossen, dass man sich verlaufen konnte. Beim Kinderlauf über einen Kilometer gab es allerdings ein kleinen „Verläufer“, weil der Spitzenläufer einfach ein Absperrband unterquerte. Da alle Mädchen und Jungen diesen Umweg machten, fiel es fast nicht auf. Lediglich einige Mütter waren aufgeregt, da die Kinder ca. 100m weiter laufen mussten.

Einen „Verläufer“ gab es auch nach ca. 2,5km, als ein paar Teilnehmer der 15km-Strecke sich den „Jedermann-5km-Läufern“ anschlossen.

Etwas Aufregung verursachten auch die Sanitäter, als sie am Morgen die Temperaturen im Sanitätszelt bemängelten, es war knapp über 0°C. Es fehlte nur ein Heizkörper in Sa-

nizelt. Manfred Hirt von der Laufgruppe des USV beschaffte aber kurzfristig einen Heizkörper und einen nötigen Stromanschluss. Pünktlich zum Start kam dann die Sonne raus, so dass dies eigentlich nicht notwendig gewesen wäre. Beim Zieleinlauf von Philipp Willaschek aus Erfurt dachten auch viel Zuschauer erst, er hätte sich verlaufen oder abgekürzt. Nicht nur, dass er mit einer Stunde und 36 Minuten fast 10 Minuten schneller war als im Vorjahr, auch bis der zweite Läufer eintraf, dauerte es fast 15 Minuten. Alle Streckenposten bestätigten aber, dass er von Beginn an einen deutlichen Vorsprung vor dem Feld auf der Königsstrecke hatte und so berechtigt mit einer Bestzeit gewann.

Neben den optimalen Witterungsbedingungen sorgten auch zwei Streckenkürzungen für deutlich schnellere Zeiten als im Vorjahr, so auch bei den Frauen über 27km. Stefanie Wiesmair aus Bad Salzungen war mehr als 15 Minuten schneller als die Vorjahressiegerin.



Vom Klub 25, der 25 Läufer umfasst, die als erste die 25 Teilnahmen beim Kernberglauf erreicht hatten, waren 5 Läufer auf der 27km Strecke und 14 Läufer auf der 15km Strecke. Vier hatten bis heute keinen Kernberglauf ausgelassen. Überhaupt fiel auf, dass ähnlich wie beim Rennsteiglauf der Kernberglauf eine Vielzahl von Traditionsläuferinnen und -läufern hat, die jedes Jahr wieder an den Start gehen. Einige vom „Klub 25“ haben allerdings angekündigt, dass sie im nächsten Jahr aus Alters- oder Gesundheitsgründen wohl nicht wieder an den Start gehen werden. Wieder dabei sein will allerdings Hans-Olaf Wartenberg (35 Mal dabei), der in Shanghai tätig ist

und eine seiner drei Heimfahrten im Jahr immer extra auf den Kernberglauftermin legt.

Der letzte Läufer, der mit dem Schlussläufer ins Ziel kam, Gerhard Jenkis aus Hof, war das erste Mal beim Kernberglauf dabei und konnte vor lauter Lob gar nicht wieder aufhören, im Ziel zu erzählen. Lediglich mehr Bänke haben ihm auf der Strecke gefehlt, damit er die herrlichen Aussichten und die wunderschöne Herbstlandschaft noch besser hätte genießen können.

Aus Sicht des Veranstalters, des USV Jena e. V. war wieder die hohe Anzahl an Studentinnen und Studenten, die bei den Mitteldeutschen Hochschulmeisterschaften starteten, sehr erfreulich. Der USV ist nicht nur vom Namen mit der Universität sehr verbunden. Die Universität gehört neben E.ON, der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, dem Laufladen Jena und Salomon zu den Hauptsponsoren, stellt sie doch die Sportstätten und einen Teil der Infrastruktur im Start und Zielbereich zur Verfügung. Unter den 13 Hochschulen Mitteldeutschlands, die am Start waren, stellte die Uni Jena mit 71 Läuferinnen und Läufern zweidrittel der Teilnehmer und sieben von zwölf Medallenträgern.

Große Nachfrage gab es auf der Strecke in diesem Jahr nach alkoholfreiem Bier, womit die Köstritzer Schwarzbierbrauerei als Sponsor allerdings nicht dienen konnte, da sie es nicht in ihrem Produktionsprofil hat.

Insgesamt konnte der Gesamtleiter Dr. Peter Losso und der Abteilungsleiter der Ausdauerläufer des USV, Stefan Kasper bei einer kurzen Auswertung mit der Vorsitzenden des Stadtsportbundes, Elisabeth Wackernagel (sie vertrat den Schirmherren, den OB der Stadt) und dem Geschäftsführer des USV, Thomas Fritsche, ein sehr positives Resümee ziehen.

Dr. Hans-Georg Kremer

### Abteilung Ausdauerlauf: Hochschulsport verbindet!

Diesen Slogan nahmen Tina Giebner und Matthias Neupert wörtlich, als sie sich 1996 zu einer Alpenexkursion im Karwendelgebirge im Jenaer Hochschulsport anmeldeten. Seit Anfang Juli 1990 nutzte der Jenaer Hochschulsport, die gewonnene Reisefreiheit um u. a. Hüttenwanderungen über eine Woche in den Alpen anzubieten. Manches Jahr gab es bis zu acht Wanderungen, die auch meist gut ausgelastet waren. Eine Standardwanderung organisierte Dr. Betina Justus viele Jahre von Mittenwald ausgehend durch das Karwendelgebirge. Tina Giebner war zum damaligen Zeitpunkt Jurastudentin an der Universität Jena und Matthias Neupert arbeitet noch heute an der Uni als Techniker und war schon seit langem Mitglied des USV. Begonnen hatte er seine sportliche Karriere in der Abteilung Rudern als Schüler. Später wurde er Mitglied der Abteilung Wintersport. Auch Tina Giebner war sportlich sehr aktiv, als gute Mittelstrecklerin war sie 1989 an die Kinder- und Jugendsportschule gekommen.

Sie entwickelte sich zunehmend als sehr erfolgreiche Straßenläuferin und konnte sogar 1992 für den TuS Jena einen deutschen Meistertitel im 7,5km Straßenlauf gewinnen. Tina und Matthias lernten sich auf der Alpenwanderung 1996 kennen und kamen sich kurz später persönlich näher. Es verwundert daher nicht, dass Tina sich auch beim USV in der Abteilung Ski anmeldete. Da zum wöchentlichen Training aber oft nur drei oder vier Mitglieder erschienen, konnte sie Dr. Rolf Schoder überreden, zur Abteilung Ausdauerlauf zu wechseln, wo sie heute noch Mitglieder sind. Matthias konnte in den folgenden Jahren drei erfolgreich bestandene Vasaläufe auf seine Fahnen heften. Tina gehörte zur erfolgreichen Crossstaffel der Uni Jena, die 1999 den dritten Platz bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften erliefen. Läuferisch sind sie inzwischen fest in das Abteilungsleben der Ausdauerläufer eingebunden, obwohl sie inzwischen bei Gera ihren gemeinsamen Hauptwohnsitz haben. Sie sind aber immer

unter den Organisatoren des Kernberglaufs zu finden und beteiligen sich auch sonst an gemeinsamen Veranstaltungen der Läufer. Ohne große Vorankündigung und ohne Anhang fuhren sie im August diesen Jahres noch einmal ins Karwendelgebirge, dort wo ihre Liebe begann, um in aller Stille unterhalb der westlichen Karwendelspitze zu heiraten.

Sie selbst berichten, dass sie als Uni-Mitarbeiter bzw. als ehem. Studentin der FSU durch den USV nicht nur jede Woche einen guten sportlichen Ausgleich zur Arbeit und dem Studium gefunden haben, sondern auch unzählige tolle Erlebnisse hatten und vielen nette Leute getroffen haben. Dass sie bei der USV-Karwendelwanderung auch einander kennen gelernt und damit „die Liebe des Lebens“ gefunden haben, ist sicherlich ein sehr besonderes Glück, aber eben nicht unmöglich. Traditionell wurde das Ereignis am Läuferstammtisch des USV in großer Runde gefeiert.

Dr. Hans-Georg Kremer

### Abteilung Ausdauerlauf: Auf Anhieb Platz 3 beim Brockenmarathon!

Karoline Seidlitz vom USV Jena (Laufgruppe Dr. Kremer) startete am Samstag zu ihrem ersten Marathon überhaupt. Sie hatte sich dazu einen der anspruchvollsten Landschaftsmarathonläufe im Osten Deutschlands ausgesucht, den Brockenmarathon. Dieser startet in Wernigerode und führt über den Brocken wieder nach Wernigerode

zurück. In diesem Jahr kamen erschwerend fünf Zentimeter Neuschnee hinzu. Karoline Seidlitz kam dabei mit 04:22:37 auf einen unerwartet guten dritten Platz. Das zeigt, dass ihr Vorbereitungs-training, welches sie derzeit beim USV für den Kernberglauf absolviert, schon Früchte trägt. Jana Fischer (SG Adelsberg), die

mit ihr zusammen trainiert, wurde mit 04:49:41 fünfte in der Altersklasse. Ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis erreichte Jörg Lauchstädt in der Altersklasse M 30. Er wurde achter in 3:30:25 für die Abteilung Ausdauerlauf/Walking beim USV.

Dr. Hans-Georg Kremer

### Abteilung Ausdauerlauf: Zweiter Lauf zum Paarlauf-Cup 2011!

Genau beim Beginn unwetterartiger Regenfälle endete der zweite Wertungslauf der Paarlaufserie des USV in diesem Jahr. Mit 53 Teams über die halbe Stunde und 32 über die Stunde, war wieder ein Rekordteilnehmerfeld zu verzeichnen. Trotz des einsetzenden Unwetters gelang es den Organisatoren Dr. Betina Justus und Timo Jahn und ihren Helfern im Vereinszimmer des USV, noch eine würdige Siegerehrung zu organisieren.

Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite des Laufservice zu finden. In der Gesamtwertung über die halbe Stunde kam das Laufteam Holzland mit Steffen Tostlebe und Thomas Häusler auf Platz 1 mit hervorragenden 10.300 m. Zweiter wurden Ironhill mit Manuel Glatter und Maik Krüger und 9.450 m und 3. Florian Linß und Daniela Oemus mit 9.250 m.

Beim Stundenpaarlauf siegte überraschenden das Mix-Team vom USV

Jena und der TU Dresden Karsten Leideck und Astrid Hartenstein mit 19.300 m.

Hier kamen auf Platz 2. die Brüder Albert und Robert Stemmler mit deutlichem Abstand und 16.800 m vor Joachim Retzlaff und Till Reichelt mit 16.430 m.

Dr. Hans-Georg Kremer

### Abteilung Karate: USV-Karatekas richteten Eltern-Kind-Training aus!

Aktiv durch den Sommer - so lautete in den Sommerferien das Motto für die 40 Sportcamp-Teilnehmer beim USV Jena. Vor allem Mannschaftsballsportarten wie Fußball oder Rugby stehen bei den Kindern hoch im Kurs. Dass man aber auch ohne einen Ball zwischen den Füßen Spaß am Sport haben kann, das hat sich beim Sommer-Aktiv-Camp gezeigt. Da hat die USV-Abteilung Karate unterstützt vom Deutschen Karateverband den „Master of Spinjitzu“-Tag 2011 ausgerichtet. In zwei spannenden Stunden entführte USV-Karatetrainerin Katja Schubach die Kinder in die Zeit des alten Japans.

„Mit Veranstaltungen wie diesen versuchen wir, Kinder für das Karate zu begeistern“, sagt Katja Schubach. Aber auch Aufklärungsarbeit werde hier geleistet, denn viele Kinder kämen mit falschen Erwartungen zum Karatetraining. „Es geht beim Karate weder um Bruchtests noch darum, zu lernen, wie man sich prügelt“, sagt die Trainerin weiter. Vielmehr sei Karate eine Sportart wie jede andere. Nur mit Ausdauer, Selbstdisziplin und jahrelangem Training komme man zum Erfolg. Und so standen im Jenaer USV-Dojo zunächst einfache Fauststöße,

Schritttechniken und Fußtritte auf dem Programm. Dass man Kinder mit hartem Training heutzutage nicht hinter dem Ofen vorlockt, weiß Katja Schubach nur zu gut. „Um Kinder zu begeistern, muss man sich immer wieder neue Spiele und Späße ausdenken, die Kinder in ihrer eigenen Welt abholen“, sagt sie.



Der erste Zuki im Stehen geübt

Einen großen Einfluss auf das Karate hatten vor vielen Jahrhunderten chinesische Kung Fu-Kämpfer. Sie brachten Tierkampfstile nach Japan, wie man sie zuletzt in dem beliebten Animationsfilm Kung Fu Panda sah. An fünf Stationen konnten die Sportcampteilnehmer diese Tiere nachahmen. Ob einbeinig auf einer umgekippten Bank balancierend wie der Kranich oder mit großer Kraft die Faust in ein Schlagpolster stoßen wie der Tiger - die Kinder waren mit Feuereifer dabei. Den größten Spaß aber hat-

ten die Kinder dabei, sich einmal so zu fühlen wie der Panda Po, dem vom vielen Training oft ganz schwindelig wurde. Mehrmals um die eigene Achse gedreht sollten die Kinder versuchen, trotz Schwindelgefühls den Boden unter den Füßen nicht zu verlieren.



Der erste Mawashi Geri wirkt noch ein wenig unbeholfen

Gebannt lauschten die Kinder zudem während des kurzen Ausflugs in die Geschichte der japanischen Kampfkünste, lernten auf Japanisch bis zehn zu zählen und wie man einen Karate-Gürtel richtig bindet. Und damit das neue Wissen nicht sogleich verloren ging, erhielt jedes Kind ein großes Karate-Poster. Darauf sind alle Techniken abgebildet, die sie im Sommercamp gelernt haben.

Katja Schubach

### Abteilung Karate: USV-Karatekas richteten Eltern-Kind-Training aus!

Den Eltern mal zeigen, wo's lang geht - das durften an einem September-Wochenende die Karate-Kids des USV Jena. In anderthalb Stunden zeigten sie ihren Eltern, was sie in den vergangenen Monaten im Training gelernt hatten. Anlass genug für einige Eltern den bereits verschollen geglaubten Karate-Giegens aus der hintersten Ecke

des Kleiderschranks hervorzuzaubern, hineinzuschlüpfen und alte Ressourcen zu mobilisieren. Auf dem Programm standen Geschicklichkeitstest, lustige Fangspiele und natürlich jede Menge Karate. Ob einfache Fauststöße, der erste Zweikampf im Liegestütz oder ein misslungener Verteidigungsversuch - Eltern und Kinder waren

gleichermaßen mit Feuereifer dabei. Zum krönenden Abschluss bezwangen die Kinder dank tatkräftiger Unterstützung ihre Eltern im Tauziehen. Das nächste Eltern-Kind-Training wird voraussichtlich im Dezember stattfinden.

Katja Schubach

### Abteilung Kanu: Weltmeisterliche Kanuten vom USV Jena!

Nach der Austragung des 5.GODYO Kanu-Sprints im Juli wartete auf die Kanuten des USV Jena e.V. schon das nächste Highlight mit der Teilnahme an den Weltmeisterschaften des Internationalen Drachenbootverbandes (IDBF) in Tampa Florida.

Mit nicht weniger als einem Welt- und vier Vizeweltmeistertiteln kehrten die Sportler aus den USA zurück. Mit Martin Breitbarth, Maik Schildhauer, Martin Schubert und Heiko Ritzmann konnten sich gleich 4 Kanuten des USV Jena e.V. im Team der Deutschen Nationalmannschaft den Weltmeistertitel über 500 m in der Klasse

Premier Open (Männer) sichern. In einem furiosen Finale konnten die USA und China auf die Plätze verwiesen werden, nachdem diese beiden Teams über 1000 m und 200 m den Deutschen Team jeweils noch knapp den Titel streitig gemacht hatten.



Im Boot der Senior A Frauen (Ü40) konnte sich Iris Steinecke vom USV

Jena e.V. sowohl über 2000 als auch 500 m den Vizeweltmeistertitel sichern. Zudem konnte Sie sich über 200 m über eine Bronzemedaille freuen.

Weitere Infos und Einzelergebnisse unter:

<http://tampa2011.idbfworldchamps.com/>  
<http://www.jenu.de>

Heiko Ritzmann



## Abteilung Kanu: Bronzemedailles für USV-Kanuten bei Deutschen Meisterschaften!

Bei den 90. Deutschen Meisterschaften im Kanu-Rennsport erpaddelten sich die Jenaer Sportler Martin Schubert und Maik Schildhauer im Kajak-Vierer über 200 m eine Podiumsplatzierung und sorgten damit für einen der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte. Kanu-Rennsport wird beim USV Jena seit über 50 Jahren erfolgreich betrieben und war die medaillenträchtigste Sportart des deutschen Olympia-teams bei den Spielen in Peking 2008. Der dritte Platz beider Sportler ist umso höher einzuschätzen, da er im direkten Duell mit Welt- und Europameistern errungen wurde.



Foto /von Renato Rizzo: K4 der Herren Leistungsklasse mit Niklas Böhme, Jürgen Schüle, Martin Schubert und Maik Schildhauer auf Bahn 7 im schwarzen Boot.

Die erfolgreichen Sportler schildern in einem Interview wie sie den Wettkampf erlebt haben und es möglich wurde, überhaupt diesen Erfolg zu feiern.

### **Herzlichen Glückwunsch zu diesem Rennen! Was waren eure ersten Eindrücke im Ziel?**

Erst mal waren wir froh, dass das Rennen vorbei war, da doch eine Menge Druck von einem abfällt. Schließlich haben wir uns ein ganzes Jahr im Training vorbereitet. Umso schöner war es dann im Ziel zu sehen, dass wir unter den ersten drei Booten die Ziellinie erreicht hatten. Das war schließlich unser Ziel! Ein dritter Platz bei einer Deutschen Meisterschaft ist für Vereinsfahrer ein riesiger Erfolg! In den Konkurrenzbooten

mit den Platzierungen eins und zwei saßen schließlich überwiegend Sportler der deutschen Nationalmannschaft.

### **Ihr seid zwei Kanuten aus Jena, die in diesem Jahr in einer Renngemeinschaft mit Sportlern aus Friedrichshafen in einem Boot sitzen. Wie kam es zu dieser Verbindung?**

Die Idee wuchs im letzten Jahr mehr oder weniger zufällig. Wir fuhrten im Herbst, bei der Internationalen Sprintregatta in Hof zusammen im K4. Normalerweise muss ein K4 lange eingefahren werden, doch bei uns klappte es in Hof auf Anhieb und so entstand der Plan, im nächsten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften anzutreten. Ab 2011 trainierten wir also zusammen und fuhrten bereits sehr erfolgreich zur Süd-deutschen Meisterschaft.

### **Eine Medaille bei der deutschen Meisterschaft gewinnt man nicht ohne Training! Was ist euer Erfolgsrezept?**

Langjähriges Training, viele Trainingslager und eine gute allgemeine Fitness, die wir uns neben den Boot auch auf Skiern oder im Schwimmbaden erarbeiten. Durch die große Entfernung von Jena nach Friedrichshafen war es immer sehr schwierig zusammen zu trainieren. Wir trafen uns in gemeinsamen Trainingslagern, welche wir allerdings, auch aufgrund der Entfernung seltener als geplant durchführen konnten. Allein für die Fahrt fallen ja schon hohe Kosten an.

### **Was euch fehlt ist also ein Sponsor?**

Ein Sponsor, oder besser viele Sponsoren, fehlen uns. Das ist richtig! Entsprechende Werbeflächen sind ja auf unseren Booten und Paddeln vorhanden. Derzeit müssen wir alle Kosten selber tragen. Trotz doch rela-

tiv beachtlicher Erfolge werden wir leider bisher nicht unterstützt. Alle Fahrten zu Wettkämpfen, Trainingslagern etc. müssen wir im privaten PKW stemmen und natürlich auch finanzieren. Da wir größtenteils noch Studenten sind, ist das auch ein relativ hoher finanzieller Aufwand für uns. Das Material ist leider ebenfalls kostenintensiv und unserem Verein stehen nur wenige finanzielle Mittel zu Verfügung.

### **Welche Ziele habt ihr dieses Jahr noch, was habt ihr euch für die kommenden Jahre vorgenommen?**

Dieses Jahr lassen wir mit der Internationalen Sprintregatta in Hof ausklingen. Danach ist die Sprintsaison eigentlich zu Ende. Es folgen dann noch Langstreckenregatten und am 8.10.2011 nehmen wir Jenaer an dem Langstrecken-Drachenboot-Rennen auf der Bleilochtalesperre teil. Dort versuchen wir den Titel der letzten drei Jahre für das Boot des USV Jena zu verteidigen.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

Neben dem Wettkampfsport widmet sich die Abteilung Kanu des USV Jena auch dem Nachwuchs- und Breitensport. Dreimal die Woche trainieren die sportbegeisterten Nachwuchssportler auf der Saale. Alle interessierten Kinder ab 8 Jahren sind zur Trainingskontaktzeit am Montag um 16 Uhr im Bootshaus Burgauerweg 5 willkommen. Weitere Informationen sind auch unter [www.jenu.de](http://www.jenu.de) verfügbar.

Heiko Ritzmann

### Abteilung Orientierungslauf: USV-Orientierungsläufer bei Thüringer Meisterschaften erfolgreich!

Anfang September trafen sich die besten Thüringer OrientierungsläuferInnen zu ihren Meisterschaften. Samstag standen in Frankenhain zunächst die Staffelwettbewerbe auf dem Programm. 38 Staffeln aus 6 Vereinen kämpften in 4 Wertungskategorien nahe Ilmenau um die Thüringer Meisterschaftstitel, dabei auch acht Staffeln vom USV. Der große Erfolg des Vorjahres, vier Meistertitel, konnte nicht ganz wiederholt werden. Diesmal gab es „nur“ drei Thüringer Titel für die Jenaer Universitätssportler. Bei den Schülern sicherten sich Paul Pasda, Veit Slodowski und Joris Hochstetter den Titel vor

Hannes Jäger, Moritz Michailow und Franziska Hochstetter (ebenfalls USV). Bei den Herren war das USV-Trio Georg Zentgraf, Friedrich Arnold und Sören Lösch am schnellsten. Platz Drei belegten in dieser Kategorie Steffen Lösch, Mathias Mieth und Mario Gorecki. Auch bei den Senioren hatte ein USV-Team (Mirko Hoppe, Jürgen Ehms, Jörg Müller) die Nase vorn. Bei den Damen errangen Anna Friebe, Lisa Müller und Sabine Wagner für den USV Jena den dritten Platz.

Sonntag ermittelten dann die EinzelläuferInnen bei den Meister-

schaften im Lang-Orientierungslauf in Schmalkalden ihre Besten. Dort kämpften 140 TeilnehmerInnen um Thüringer Meisterehren. Vom USV Jena waren 31 Aktive am Start. Diese konnten, in Altersklassen von 10 Jahren bis (Ü)50, auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen - 12 von 28 Goldmedaillen gingen nach Jena! Dies war zugleich ein guter Test für die Deutschen Meisterschaften über die lange Distanz, welche am 1. Oktober in Bad Harzburg ausgetragen werden.

Steffen Lösch / Steffen Langbein

### Abteilung Orientierungslauf: Ehrung für Ute Lösch von der Abteilung Orientierungslauf!

Für ihre „Verdienste um die Gemeinschaft“ hat Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU) die Jenaer Orientierungsläuferin Ute Lösch mit dem Ehrenbrief des Freistaates Thüringen ausgezeichnet. Im Auftrag der Regierungschefin übergab Jenas OB Alb-

recht Schröter (SPS) am Dienstag die Auszeichnung. Frau Lösch wurde insbesondere geehrt für ihr ehrenamtliches Engagement als Trainerin und Koordinatorin der 30 Kinder und Jugendlichen, die in der Abteilung Orientierungslauf des USV organisiert sind. Drei davon,

zwei sind die Kinder von Frau Lösch, sind Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft. Seit 1986 lebt die Geehrte in Jena und gehört seitdem auch dem USV an.

Steffen Lösch

### Abteilung Rugby: Spiel gegen Ü30-Team!

An einem perfekten Rugby-Tag, angenehmen 25°C, Luftfeuchte nicht allzu hoch und der Boden in perfektem Zustand trafen das erste Mal das Jenaer USV Rugby Team und ein erstes Ü30 Team aus ehemaligen und teils aktiven Thüringer Spielern aufeinander. Gespielt wurden 4x20min. Dies kam den Ü30ern

zu Gute, da diese konditionell leicht im Hintertreffen waren, dies aber durch ihre Erfahrung im Laufe der gesamten 80 Minuten wieder wett machten. So stand es am Ende 33:33, was bedeutet, dass jedes Team 5 Versuche legte und so ein veröhnliches Unentschieden zustande kam. Es gibt noch viel zu

tun, was die Trainer sicherlich bei den nächsten Trainings anpacken werden.

Ältester Spieler war Frank Förster mit 53 Jahren. Einzelne Spieler kamen aus Berlin, Nürnberg und Leipzig.

Peter Weimar

### Abteilung Rugby: Thüringenpokal im September 2011!

An einem sonnigen Samstag Nachmittag im September trafen sich drei von fünf Thüringer Rugby-Vereinen und ein weiteres Mitglied im Thüringer Landesverband, der RC Halle, zur diesjährigen Austragung des Thüringenpokals. Das Team aus Jena ging hier als Titelverteidiger und Favorit ins Rennen. Das Team aus Gera hatte kurz vorher aus Personalmangel absagen müssen. Auch Ilmenau konnte aus Personalgründen nicht antreten. Dennoch kamen zwei Spieler und reihten sich im Halleschen Team als starke Unterstützung ein.



Jena wurde seiner Favoritenrolle gerecht und legte in drei Spielen, drei Siege vor. Überraschenderweise wurden die Jenaer von Nordhausen gejagt, welche trotz

ihres erst 6 monatigen Bestehens und dem letzten Besuch Jenas bei ihnen, starke Fortschritte machten und stark aufspielten. So stand es bis zum letzten Spiel, Jena vs. Nordhausen nicht fest, wer nun als Sieger des Turniers nach Hause fährt. Jena zeigte keine Nerven und gewann sicher mit 22:5 Punkten im letzten Spiel und sicherte sich so den Gewinn des Turniers und ein weiteres Mal den Titel des Thüringenmeister im 7ner Rugby.



Dieses Turnier wurde von Nordhausen wieder perfekt organisiert und mit ca. 200 Zuschauern

war es auch gut besucht. Sogar ein Fernseheteam hat sich eingefunden und einen Bericht im Landesweiten TV am selben Abend ausgestrahlt. Danke Nordhausen und auf ein baldiges Wiedersehen in Jena!

Peter Weimar



Spieler Jena: (5=Versuch, 2/3=Erhöhung/Straftritt, C=Captain)  
 Johannes Eisenberg (5), Peter Weimar (2), Jan van Ahsen, Marcel Fink (5), Martin Fialik (C,10), Marko Kohlmann, Carsten Gerth, Dareren Gifford (20), Pavlo Radchenko, Felix Kögler (15), Tillmann Lösche (5)  
 Betreuer/Trainer:  
 Andreas Johannes, Bernd-Jürgen Meyer

### Abteilung Kickboxen: Saale-Cup-Ergebnisse!

Am 17.09. fand bereits zum zweiten Mal der Saale Cup im Dojo des USV Jena der Abteilung Kickboxen statt. Am Wettkampf, der vorrangig für die Nachwuchskämpfer ins Leben gerufen worden ist, nahmen insgesamt 28 Kämpfer statt. Der Übergang vom Training zum Wettkampf ist gerade in den Kampfsportarten nicht einfach. Neben erhöhten konditionellen Herausforderungen spielt die Psyche eine wichtige Rolle. Daher hat David Befeld, Abteilungsleiter des USV, einen offenen Trainingswettkampf ins Leben gerufen. Die Teilnehmer wurden in Anfänger und Fortgeschrittene und in die Gewichtsklassen bis 80 und +80 kg eingeteilt. Durch ein Pool System konnten die Kämpfer möglichst

viele Erfahrungen in spannenden Kämpfen sammeln. Gekämpft wurde in der Variante Leichtkontakt. Diese technisch anspruchsvolle Variante erlaubt es, sich auf die Ausführung von Techniken und Kombinationen zu konzentrieren, da übertriebene Härte von den Kampfrichtern angemahnt und bestraft wird. Hinzukommt die Einführung eines Technikpunktes, eine Erweiterung des offiziellen Regelwerkes, der besonders gute Techniken belohnt. Damit eine faire Bewertung gewährleistet werden konnte, führte Benjamin Koch, Betreuer und Trainer der Abteilung Kickboxen, im Vorfeld eine Kampfrichterschulung durch. Alle Interessenten lernten darin die Wettkampfregeln kennen und beka-

men Gelegenheit, ihr Wissen anzuwenden. Die Initiatoren des Saale Cup planen den Saale Cup als Hochschulmeisterschaft durchzuführen, was in anderen Kampfsportarten bereits erfolgreich umgesetzt wird. Auf Grund der bisherigen positiven Resonanz, wird dieses Ziel auch erreicht werden, ist sich David Befeld sicher. Die Initiatoren danken den Teilnehmern und allen Helfern, die als Kampfrichter und Unterstützer die Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben und freuen sich auf die nächste Veranstaltung, die im April 2012 stattfinden wird.

David Befeld

## Abteilung Tennis: Thüringenmeisterschaften: Juniorinnen Landesmeister, Mädchen Vizemeister!

Bei idealem Tenniswetter fanden am 25. September 2011 auf der Anlage des TC Erfurt 93 die Endspiele um die Thüringenmeisterschaft 2011 der Mannschaften im Nachwuchsbereich statt. Dabei trafen die jeweiligen Bezirksmeister von Ost- und Westthüringen aufeinander. Unsere Mädchen mußten dabei wie im Vorjahr wieder eine knappe Niederlage verkraften: Ein Satz entschied zugunsten der Erfurter. Nele Mothes verlor an 1 gegen Laura Nitzsche, die Thüringer Vizemeisterin der AK 14, 4:6, 1:6, parallel dazu siegte Emilia Suchlich an Position 3 in einem dramatischen Match gegen Charlotte Ziegler mit 6:3, 5:7 und 7:6 (Champions-tie-break 12:10!). Dem 1:1 nach den ersten beiden Einzeln folgte auch der 2:2 - Gleichstand nach den nächsten beiden: Sabrina Scriba verlor an Position 2 gegen Lena Götz 1:6, 4:6, während Luise Zintl ihre Gegnerin Leonie Bösel mit 6:1, 6:4 bezwang. Auch bei den Doppeln gab es jeweils einen Sieg und eine Niederlage: Nele und Emilia verloren 4:6, 1:6 gegen Laura und Leonie, Sabrina und Luise dagegen gewannen ihr Doppel gegen Lena und Charlotte mit 6:4, 6:3.

Jena I - Ilmenau - 17:10  
 Jena II - Ilmenau - 7:19  
 Jena I - Jena II - 26:14



Vize (Ak14): Sabrina Scriba, Emilia Suchlich, Nele Mothes, Luise Zintl

Die Mädchen vom TC Erfurt 93 waren bei 4:4 Gleichstand Siegerinnen nach Sätzen (9:8). Bei den Juniorinnen schienen die Weichen für uns bereits nach den Einzeln vorteilhaft gestellt: Theresa Krüger hatte an Position 2 6:1, 6:4 gegen Dorina Niedhammer gewonnen, Tina-Maria Hoke an 3 gegen Charlotte Christensen mit 6:2, 7:6, und unsere 9 Jahre alte Stella Wiesemann (als Joker in der AK 18!) bezwang an Nr. 4 Lara Maas mit 6:0, 6:0. Paula Schneider war als Nr. 1 gegen die Landesmeisterin 2011, Constanze Götz, beim 0:6, 0:6 erwartet chancenlos. Der Zwischenstand von 3:1 bedeutete: Wir müssen "nur" ein Doppel gewinnen, egal wie. Aber unsere jungen Damen machten es ziemlich spannend: Ilmenau - Jena I - 5:36  
 Ilmenau - Jena II - 0:35  
 Jena II - Jena I - 14:36

Beide Doppel gewannen jeweils den 1. Satz, verloren aber den zweiten; so musste in beiden Fällen der Champions-tie-break entscheiden, und beide Male gelang das unseren Juniorinnen (Paula/Tina - Dorina/Charlotte 6:4, 2:6, 7:6 / 10:7; Theresa/Stella - Constanze/Lara 7:6, 4:6, 7:6/12:10!!) Das klare 7 : 1 bedeutet also die Thüringer Landesmeisterschaft 2011. Die Leitung gratuliert allen unseren Juniorinnen und Mädchen, die unsere Abteilung Tennis so engagiert in Erfurt und bei den Punktspielen vorher präsentiert haben. Der Dank geht aber auch an Reinhard Kurt und Tom Schilke für ihre Trainings- und Betreuungsarbeit.



Meister (Ak18): Theresa Krüger, Paula Schneider, Tina-Maria Hoke (v.l.n.r.), vorn Stella Wiesemann

Wolfgang Thieml

**Highlights/Veranstaltungen/Wettkämpfe von November 2011 - Januar 2012 (Änderungen vorbehalten)**

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Sportart
So, 5.11./ 11:30 - 18 Uhr	Fitness & Aerobic Convention	Universitätsportzentrum	Fitness & Aerobic
So, 6.11./ 13:30 Uhr	FF USV Jena - 1.FC Lok Leipzig 1.Bundesliga	Ernst-Abbe-Sportfeld	Frauenfußball
So, 13.11./ 17:00 Uhr	USV Jena - BBC Bayreuth II 2.Regionalliga Nord	Sporthalle Lobeda-West	Basketball Männer
So, 27.11./ 11:00 Uhr	FF USV Jena - Bayer Leverkusen 1.Bundesliga	Ernst-Abbe-Sportfeld	Frauenfußball
So, 27.11./ 13:00 Uhr	USV Jena - Ladybaskets Jena III Landesliga	USV-Sporthalle	Basketball Frauen
So, 27.11./ 17:00 Uhr	USV Jena - Regensburg Baskets 2.Regionalliga Nord	Sporthalle Lobeda-West	Basketball Männer
Sa, 10.12./ 20:00 Uhr	USV Jena - SCH Würzburg 2.Regionalliga Nord	Sporthalle Lobeda-West	Basketball Männer
Sa, 14.1./ 16:00 Uhr	USV Jena - BIG Gotha Landesliga	USV-Sporthalle	Basketball Frauen
Sa, 28.1./ 20:00 Uhr	USV Jena - TuS Jena 2.Regionalliga Nord	Sporthalle Lobeda-West	Basketball Männer

**Jubilare des USV von November 2011 - Januar 2012**

Alter	November	Dezember	Januar
60	Michael Hering Prof. Hans-Gerd Leopold Brigitte Karliczek		Ingrid Helmke
65	Heidemarie Röhrig Werner Colberg	Christine Uhlig Dr. Marion Tonew	Gerda Rulf
70	Regina Hehl Helga Michel Joachim Gerth Gudrun Schulz Wilfried Papenfuß	Gerlinde Heuthe Barbara Gräf Harald Thoß Christine Rudolff	Gerhild Stangl Heinz Müller Renate Hahn Uwe Henschke Ute Szuppa Prof. Dr. Lutz Wenke Winfried matzke
75	Horst Aßmann Heinz Friedl Wolfgang Schultz	Renate Spantzel Werner Krahnert Winfried Spantzel	Dr. Martin Steinbach Margret Goldmann
80	Dr. Johanna Schlüter Gisela Bäsig	Dr. Ina Haupt	Irmgard Ewert
85		Karin Steiner	
90		Werner Kühnert	

Der USV Jena wünscht allen Jubilaren Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Herausgeber: USV Jena e.V.  
Redaktion: Holger Ludewig  
Steffen Langbein  
Redaktions-  
schluss: 27. Oktober 2011  
Anschrift: Oberaue 1, 07745 Jena  
Tel: 03641/(9)45761  
Fax: 03641/(9)45762

Alle Mitglieder und Abteilungen sind eingeladen durch die Einsendung von Beiträgen an der Gestaltung des nächsten Newsletters mitzuwirken. Wir bitten euch diese bis zum 15. Januar 2012 bei Steffen Langbein ([Steffen.Langbein@usvjena.de](mailto:Steffen.Langbein@usvjena.de)) abzugeben.